



Uettingen

# Gemeinde Uettingen

## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Uettingen

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 26.06.2019  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:45 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Uettingen

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Allianz Waldsassengau; Sachstandsbericht der Allianzmanagerin Frau Julia Gerstberger zu den Projekten der Gemeindeallianz
- 2 Ökomodellregion Waldsassengau; Sachstandsbericht des Ökomodellmanagers Jochen Diener zu den Projekten der Ökomodellregion
- 3 Haushaltssatzung der Gemeinde Uettingen für das Haushaltsjahr 2019; Bekanntgabe der kommunalaufsichtlichen Genehmigung vom 31.05.2019
- 4 Forstwirtschaft; Freiw. Land- Waldtausch im Privatwald Uettingen
- 5 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
- 5.1 Informationen zum BA 02

# Anwesenheitsliste

## Vorsitzende/r

Endres, Heribert

## Gemeinderäte

Endres, Frank

Hoffmann, Thomas

Meckelein, Jochen

Meckelein, Sandra

Rippel, Wilhelm

Roth, Matthias

Schätzlein, Ulrich

Stollberger, Klaus

Weimer, Frank

## Schriftführer/-in

Martin, Petra

## Gäste/Referenten

Diener, Jochen zu Top 2, öT

Gerstberger, Julia, Dipl. Geogr. zu Top 1, öT

## ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Gemeinderäte

Brehm, Ursula entschuldigt

Meyer, Martin entschuldigt

Wind, Markus entschuldigt

### Presse

Main-Post GmbH & Co.KG

## Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist. Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 04.06.2019 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

<b>TOP 1      Allianz Waldsassengau; Sachstandsbericht der Allianzmanagerin Frau Julia Gerstberger zu den Projekten der Gemeindeallianz</b>
---

### **Sachverhalt:**

Am 20.11.2014 wurde die Gründung des Vereins Allianz Waldsassengau im Würzburger Westen e.V. von den 13 beteiligten Gemeinden beschlossen. In seiner Sitzung vom 14.01.2015 der Gemeinderat der Vereinsgründung zugestimmt.

Seit April 2018 arbeitet Frau Julia Gerstberger als Allianzmanagerin der Allianz Waldsassengau und hat seither zusammen mit der Lenkungsgruppe gemeindeübergreifende Projekte auf den Weg gebracht.

Die immer weiter zunehmenden Anforderungen in vielfältigen Bereichen wie beispielsweise Datenschutz, Informationssicherheit, Wasser, Abwasser usw. sind für die einzelnen Gemeinden nicht mehr zu bewältigen. Für die Zusammenarbeit in Gemeindeallianzen gibt es deshalb derzeit keine Alternative.

Unter anderem wird aktuell an den Themen und Projekten

- Informationssicherheitskonzept und gemeinsamer ISB,
- Strategie Baulandaktivierung als „Pilotprojekt,“
- Hausärzte im Bereich westlicher Landkreis Würzburg,
- allianzweiter Veranstaltungskalender

gearbeitet.

Frau Gerstberger stellt sich persönlich vor und gibt als Allianzmanagerin anhand einer Präsentation dem Gremium einen Überblick zur Entstehung, zum organisatorischen Hintergrund und zu den Zielen der Allianz Waldsassengau und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen von Frau Gerstberger zur Kenntnis.

<b>TOP 2      Ökomodellregion Waldsassengau; Sachstandsbericht des Ökomodellmanagers Jochen Diener zu den Projekten der Ökomodellregion</b>
---

**Sachverhalt:**

Am 18.05.2015 wurde Vertretern der Allianz Waldsassengau im Würzburger Westen im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München in einem feierlichen Festakt durch Staatsminister Brunner die Urkunde zur Anerkennung als Staatlich anerkannte Ökomodellregion überreicht.

Am 01.01.2016 wurde Herr Jochen Diener als Manager für die Ökomodellregion Waldsassengau eingestellt.

Mit Schreiben vom 26.04.2017 teilte Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit, dass dem Antrag der Ökomodellregion Waldsassengau entsprochen wird und das Projekt um drei Jahre bis Ende 2020 verlängert wird.

Seit der Gründung der Ökomodellregion wurden viele Projekte auf den Weg gebracht, um die Ökologie der Region zu schützen, die ökologische Landwirtschaft zu fördern und der Bevölkerung ein breites Spektrum unserer Heimat näher zu bringen. Informationen zu diesem Themenkomplex ist eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis für den Bereich Landwirtschaft und Umwelt und für einen achtsamen Umgang mit der Natur und unserer Heimat. Die Allianz Waldsassengau im Würzburger Westen setzt sich als Öko-Modellregion in Bayern für mehr Biodiversität ein. Viele Gemeindeverwaltungen gehen mit gutem Beispiel voran und pflegen kommunale Flächen naturfreundlicher. Einige der Flächen werden in diesem Jahr daher nur ein bis zweimal gemäht, auf anderen Flächen wurden Blühmischungen angelegt, um sie ökologisch aufzuwerten.

Der Manager der Ökomodellregion Waldsassengau, Herr Jochen Diener, gibt anhand einer Präsentation einen Sachstandsbericht zu den Zielen und Aufgaben der Ökomodellregion und einen Ausblick auf die im Jahr 2019 geplanten Vorhaben und lädt die Gemeinderäte zu den Aktionen und Info-Veranstaltungen der Ökomodellregion ein.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen von Herrn Diener zur Kenntnis.

<b>TOP 3      Haushaltssatzung der Gemeinde Uettingen für das Haushaltsjahr 2019; Bekanntgabe der kommunalaufsichtlichen Genehmigung vom 31.05.2019</b>
---

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben des Landratsamtes Würzburg vom 31.05.2019 wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde Uettingen für das Haushaltsjahr 2019 kommunalaufsichtlich gewürdigt und die Genehmigung für die geplante Kreditaufnahme i.H.v. 2.500.000,00 € erteilt. Jedem Mitglied des Gemeinderates wurde mit der Sitzungseinladung ein Abdruck des vorgenannten Schreibens zur Kenntnisnahme übermittelt.

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

## **TOP 4 Forstwirtschaft; Freiw. Land- Waldtausch im Privatwald Uettingen**

### **Sachverhalt:**

Auf Anregung von Herrn Gemeinderat Thomas Hoffmann wurde die Thematik Waldflurbereinigung bzw. Freiwilliger Landtausch mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Ufr. (ALE) erörtert.

Eine Waldflurbereinigung scheidet nach Aussage des ALE anhand von fehlenden finanziellen und personellen Ressourcen aus.

Als Alternative besteht die Möglichkeit des Freiwilligen Landtausches.

- Der freiwillige Landtausch ist eine günstige, einfache und relativ schnelle Alternative.
- Eine spezielle Software hilft bei der Auslotung von Möglichkeiten und Grenzen im jeweiligen Gebiet.
- Vom Antrag bis zu Umsetzung vergehen durchschnittlich 1 bis 1,5 Jahre.
- Den Großteil der Kosten übernimmt der Staat, im Schnitt zahlen die Tauschpartner 100 bis 400 €/ha.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, einen Antrag auf Freiwilligen Landtausch (Privatwald) beim ALE Ufr. zu stellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja:</b>	<b>10</b>
<b>Nein:</b>	<b>0</b>
Persönliche Beteiligung:	-

## **TOP 5 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen**

### **TOP 5.1 Informationen zum BA 02**

Der Vorsitzende informiert über den BA 02, Teil 2 und Teil 3 und teilte zur Information und Vorbereitung auf die nächste Sitzung die geforderten Kalkulationen und Informationen aus.

Der Gemeinderat nimmt die Unterlagen zur Kenntnis.

Heribert Endres  
Vorsitzender

Petra Martin  
Schriftführer